



Wählergemeinschaft Die Guten e.V.  
Frankenstraße 200 - 90461 Nürnberg  
Telefon / FAX: (09 11) 4 33 49 61  
info@die-guten.de - www.die-guten.de

Nürnberg, den 8.6.2005

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Herrn Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 9.6.2005 stelle ich zu TOP 2 –  
"Rahmenvereinbarung über die Entwicklung ehemaliger Bahnflächen, hier: Masterskizze für die  
Steckbrieffläche 1 – Brunecker Straße" - folgenden

**ANTRAG:**

In die Masterskizze soll mit einfließen:

- ☞ eine bessere Verknüpfung der Wohnbebauung Hasenbuck und Bauernfeindsiedlung durch Weiterplanung der Wohnbebauung bis zur Kleingartenanlage nördlich der Bauernfeindsiedlung,
- ☞ eine deutlichere Ausprägung der Grünverbindung vom Hasenbuck über das zu entwickelnde Gebiet zum Dutzendteich, hier insbesondere die Ausweisung von Sport- und Bolzflächen direkt unterhalb des Hasenbucks östlich der U-Bahnstrecke,
- ☞ östlich im Anschluss daran die Ausweisung für Wohnbebauung mit Sonderformen unter Berücksichtigung der dort vorhandenen Kleingärten und
- ☞ eine Definition, welche Gebäude, Wege/Strassen und Naturbestandteile in der Übergangszeit zwischengenutzt bzw. gesichert bleiben und welche hiervon längerfristig erhalten bleiben sollen.

**BEGRÜNDUNG:**

Auf dem Strategieworkshop Brunecker Strasse im vergangenen Oktober wurde die bauliche Verknüpfung der beiden bisher voneinander isolierten Stadtviertel Hasenbuck und Bauernfeindsiedlung vorgeschlagen. Ebenso wurde eine Entwicklung von den Rändern zur Mitte vorgeschlagen, ein großzügiger Grünzug als erste Baumaßnahme, der Erhalt von vorhandenen Gebäuden, Grünflächen und Wegen und deren Einbeziehung in die künftige Bebauung oder zumindest die Zwischennutzung, um keine Großbrache in den Anfangsjahren der Bebauung entstehen zu lassen. Vom Bürgerverein Hasenbuck wurde zu Recht eine siedlungsnahen Fläche für Sport und Ballspiele gewünscht, welche sich direkt unterhalb der Hangkante zur Brunecker Straße befinden sollte. Des Weiteren ist meiner Meinung nach Bauland für Sonderformen des Wohnens direkt südlich des Hasenbuck attraktiver, da dieses Gebiet bereits jetzt kleinteiliger bebaut ist, als eine Ausweisung westlich der Münchener Straße, welche allein schon wegen der Verkehrsbelastung kaum für Privatinvestoren interessant ist.

Mit freundlichen Grüßen,

(Stephan Grosse - Grollmann, Stadtrat)